

## Künstlernachlässe in Bibliotheken und Archiven – ein Fortbildungsangebot aus der Praxis für die Praxis

*Termin:* 06./07. Dezember 2018

*Ort:* Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin, Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz, Matthäikirchplatz 6, 10785 Berlin

*Veranstalter:* Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und  
verwandte Einrichtungen e.V.

Künstlernachlässe sind kulturelles Erbe. Als solches sind sie - einmal in der Obhut von Bibliotheken und Archiven - zu sichern, zu erschließen und der Forschung wie auch einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Was hier wie die alltägliche Wahrnehmung unserer originären Aufgaben klingt, kann sich allerdings im Zusammenhang mit Künstlernachlässen als eine echte Herausforderung darstellen: Fragen kommen auf, Hilfe wird benötigt.

Wir nehmen in dieser Fortbildungsveranstaltung vorrangig den dokumentarischen Nachlass in den Blick, also Korrespondenzen, Pressematerialien, Rechnungen, Werkdokumentationen, Skizzen, Einladungen zu Vernissagen, Fotos, Notizen, Tagebuchaufzeichnungen und ähnliche Materialien. Diese Zeugnisse aus dem beruflichen und künstlerischen Leben sind zunehmend gefragtes Quellenmaterial für die kunstwissenschaftliche Forschung. Hier nachhaltig Interesse zu wecken und - flankiert von einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit - das Andenken des Künstlers immer und immer wieder lebendig zu halten, muss unser Ziel sein.

Die *Beratungsstelle für Künstlernachlässe* am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) hat unmittelbar nach ihrer Gründung den praxisorientierten Ratgeber *Vom Umgang mit Künstlernachlässen* herausgebracht (2017). Wenn es im Vorwort des Leitfadens heißt „Unser Ratgeber soll in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe bieten, er will Mut machen, anleiten und unterstützen und gleichzeitig auch vor Illusionen bewahren“, dann wird hier genau auch die Zielsetzung unseres Fortbildungsangebots zum Ausdruck gebracht!

### Programm

#### Donnerstag, 06. Dez. 2018

09:00 Einlass

09:30 Begrüßung, Organisatorisches

09:45 Künstlernachlässe (ver)erben und verwalten – ein Rundumschlag (**Rahel Beyerle**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SIK-ISEA, Zürich)

#### **Sichten und Bewerten, Ordnen**

10:30 Nachlass versus Auftrag der aufnehmenden Institution. Sammlungspraxis im Schweizerischen Kunstarchiv von SIK-ISEA (**Michael Schmid** lic. phil., Leiter Schweizerisches Kunstarchiv, SIK-ISEA, Zürich)

- 11:15 *Kaffeepause*
- Erschließen, Digitalisieren und Webpräsenz**
- 11:45 Ein Künstlernachlass ist zu erschließen – mit den RDA? Wie soll *das* denn gehen? Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe RNA/RDA (**Mathias Manecke**, Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung, Leipzig)
- 12:45 *Mittagspause*
- 13:30 Digitalisierung – große Chance für kleine Häuser. Von der Erschließung des künstlerischen und schriftlichen Nachlasses von Georg Kolbe im Kalliope-Verbund bis zur Präsentation in der eigenen online-Datenbank KOLBE DIGITAL (**Carolin Jahn M.A.**, Leiterin Sammlung und Archiv Georg Kolbe Museum, Berlin)
- 14:15 Erschließung im Lokalsystem (hier SISIS): Der Vorlass Eduard Prüssen an der Universitäts- und Stadtbibliothek, Köln (**Dr. Christiane Hoffrath**, Universitäts- und Stadtbibliothek, Köln)
- 14:45 *Kaffeepause*
- 15:15 „You’ve Got to Walk Before You Can Run“ - Born Digitals aus (Künstler-) Nachlässen bewältigen (**Heinz Werner Kramski**, Leiter der Wissenschaftlichen Datenverarbeitung, Deutsche Schillergesellschaft e.V., Deutsches Literaturarchiv Marbach Entwicklung)
- Konservatorische Fragen**
- 16:15 Künstlernachlässe: vom Transport über die Lagerung bis zur Ausstellung (**Maria Bortfeldt**, Restauratorin / Fotografie und Papier, Berlinische Galerie)
- 17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19:30 (?) u. U. gemeinsames *Abendessen* (optional)

#### Freitag, 07. Dezember 2018

- 09:00 Einlass
- 09:15 Begrüßung, Organisatorisches
- Rechtliche Fragen**
- 09:30 Überleben des Künstlers – Was passiert nach dem Tod?  
Vertragsgestaltung der Übernahme des Künstlernachlasses
- 10:15 *Kaffeepause*

- 10:45 Überleben des Künstlers – Was passiert nach dem Tod?  
Fortsetzung: Fallbeispiele mit Fragen / Diskussion  
(**Dr. Nicolai Kemle**, Kemle Rechtsanwälte, Kanzlei für Kunstrecht, Heidelberg)
- 11.45 *Mittagspause*
- Vermittlung**
- 12:30 How can archives inspire you? Supporting learning and participation with archives (Working Title) – Beitrag angefragt bei Tate Britain
- 13:30 Schriftliche Künstlernachlässe in Ausstellungen – eine vergleichende Betrachtung (**Dr. Friederike Hauffe**, Kunsthistorikerin, Beraterin und Lehrbeauftragte an der Universität der Künste, Berlin)
- 14:15 *Kaffeepause*
- 15:00 Das Vermittlungsprogramm des Schweizerischen Kunstarchivs: „Virtuelle Vitrinen“, „Archives on stage“ und „Archivist’s choice“ (**Michael Schmid**, lic. phil)
- 15:30 Mit vereinten Kräften - der Mehrwert kollegialer Kooperationen beim kulturellen Erbe (**Prof. Dr. Dorothee Haffner**, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin)
- 16:00 Abschlussdiskussion und
- 16:30 Ende der Veranstaltung
- 16:15 Optional: Führung durch die Kunstbibliothek, Dauer zirka 45 Minuten  
(**Dr. Michael Lailach**, Kurator, Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin)

Anmeldung: mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern –  
[morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)  
[www.initiativefortbildung.de](http://www.initiativefortbildung.de)

Kostenbeitrag: EURO 150,- (early bird-Tarif, bei Anmeldung bis zum 25. Oktober d.J.);  
danach: EURO 175,--

Anmeldeschluss: 27. November 2018

**Wir haben im** **Gästehaus der Landesvertretung Baden-Württemberg**  
Tiergartenstraße 15  
10785 Berlin  
Tel. : + 49 (0) 30 2 54 56-3 60 – Fax : ... -3 69  
[gaestehaus@lvtberlin.bwl.de](mailto:gaestehaus@lvtberlin.bwl.de)  
[www.lvbw-angebote.de](http://www.lvbw-angebote.de)

vom 05. bis zum 07. Dezember 2018 zwölf Einzelzimmer à EURO 70,--  
(ohne Frühstück) pro Nacht/Person reserviert. Frühstückskosten: EURO 13,50.

Eine Aufenthaltsverlängerung wäre (noch) möglich.

Das Gästehaus ist ausgesprochen günstig zum Tagungsort gelegen.

Desgleichen gibt es ein Zimmerkontingent im

Motel One Berlin-Potsdamer Platz

Leipziger Platz 12

10117 Berlin

Tel. : + 49 (30) 206 7078-0 – Fax : ... - 10

[res.berlin-potsdamerplatz@motel-one.com](mailto:res.berlin-potsdamerplatz@motel-one.com)

[www.motel-one.com](http://www.motel-one.com)

Hier stehen für den Zeitraum vom 05. bis zum 10. Dezember 2018 zehn Einzelzimmer à EURO 79,- (ohne Frühstück) pro Nacht/Person zur Verfügung, außerdem für den Zeitraum vom 05. bis zum 09. Dezember 2018 fünf Einzelzimmer à EURO 79,- pro Nacht/Person (ohne Frühstück) Frühstückskosten: EURO 9,50.

Auch vom Motel One Potsdamer Platz ist der Tagungsort gut (auch zu Fuß) zu erreichen.

Wir bitten in beiden Häusern um Selbstbuchung unter dem Stichwort „Künstler-nachlässe“. Unsere Optionen laufen jeweils am 21. November d.J. aus!

**Wer im Motel One übernachten möchte, braucht dafür ein Abrufformular – bitte bei [morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de) anfordern!**